



Andreas von Glahn (links) und Manfred Bordiehn plädieren für einen **Kultur- und Begegnungsraum** an zentraler Stelle in der Stadt. Das ehemalige G&K-Haus (im Hintergrund) sei dafür wie geschaffen, meinen sie und hoffen auf Unterstützung. Ortsbürgermeisterin Susanne Morgenstern hat zugesagt, den Vorschlag am 26. September dem Bremervörder Ortsrat vorzustellen.

Foto: Schmidt

Für Kultur und Begegnung

Tandem und Bremervörder Kultur- und Heimatkreis haben große Pläne mit dem ehemaligen G&K-Haus

VON RAINER KLÖFKORN

BREMERVÖRDE. Wie kann das ehemalige G&K-Haus, gerade frisch von der Stadt erworben, dem ein Schattendasein fristenden Rathausplatz neue Impulse geben? Nach den politischen Parteien haben sich jetzt der Verein Tandem und der Kultur- und Heimatkreis (KuH) mit einer Idee zu Wort gemeldet. Die Immobilie würde sich optimal als ein Kultur- und Begegnungsraum anbieten, sind beide Vereine überzeugt. Sie wollen jetzt Unterstützer für ihren Vorschlag gewinnen.

Seit einigen Wochen ist die Stadt neuer Eigentümer des Gebäudes. Die CDU preschte als Erste vor: Volkshochschule und Ländliche Erwachsenenbildung könnten dort künftig Kurse anbieten. Die SPD zog mit einem Vorschlag in Richtung Gastronomie nach. Auch die Grünen ließen sich etwas einfallen – nämlich eine Art Ideenwettbewerb.

Mit einer konkreten Idee sind jetzt die Vorsitzenden von Tandem und KuH, Andreas von

Glahn und Manfred Bordiehn, an die Öffentlichkeit gegangen. Ihrer beider Intention: Mit dem Kauf des G&K-Hauses könnte endlich ein seit Jahrzehnten bestehendes Manko für Bremervörde behoben werden, nämlich das Fehlen eines Ortes für Kultur und Begegnung.

„Es ist an der Zeit, dass die prekäre Raumsituation für Veranstaltungen gelöst wird und alle Kräfte für eine gemeinschaftliche Lösung gebündelt werden“, appelliert Bordiehn an die Verantwortlichen, den Vorschlag ernsthaft zu verfolgen. Eine Nutzung des Gebäudes für diesen Zweck erfülle auch das eigentliche Anliegen, das mit dem Erwerb der Immobilie verbunden ist: Mehr Leben auf den Rathausplatz zu bringen.

In einem ersten Arbeitspapier ist aufgeführt, was sich Tandem und KuH konkret unter dem Stichwort „Ort der Begegnung und Kultur“ vorstellen. Danach könnten in dem Gebäude künftig Konzerte, Filmvorführungen, Vorträge, Lesungen und Ausstel-

lungen stattfinden. Während der Veranstaltungen sowie zu weiteren Zeiten könnten ein Café oder eine Gaststätte geöffnet haben. „Es wäre möglich, die Gastronomie über ein Integrationsprojekt mit der Beschäftigungsgesellschaft zu betreiben“, erläutert von Glahn.

Weiterhin denkbar ist der Kultur- und Begegnungsraum für Besprechungen, Gruppenarbeit, künstlerische Aktivitäten und so weiter. Möglichst viele Gruppen sollten eingebunden werden. Als ein Beispiel nennen die Initiatoren die Landfrauen, die dort – ähnlich wie in Selsingen – ihre Produkte anbieten könnten. Vorstellbar sei auch, sagen die Initiatoren, dass die bislang im Rathaus untergebrachte Touristik-Information in das Konzept integriert werde. „Es gibt jede Menge Ideen, die öffentlich diskutiert werden könnten“, sind von Glahn und Bordiehn überzeugt.

Mit diesem Projekt biete sich die „Chance eines aktiven und gestaltenden bürgerschaftlichen

Engagements für alle Mitbürger“, ist von Glahn überzeugt. Bordiehn erhofft sich ein „Wir-Gefühl“ in Bremervörde. Das Potential, ein solches Projekt stemmen zu können, sei zweifelsohne vorhanden. Angedacht ist die Gründung eines gemeinnützigen Trägervereins, dem neben Tandem und KuH auch die Stadt angehören könnte.

In den nächsten Wochen wollen beide Vereine für ihr Projekt werben. Bei Ortsbürgermeisterin Susanne Morgenstern sind sie bereits auf offene Ohren gestoßen. In der Sitzung am 26. September wird sich der Ortsrat mit der Nutzung des ehemaligen G&K-Hauses beschäftigen.

Bürgermeister Eduard Gummich möchte – wie berichtet – einen Projektentwickler auf dieses Thema ansetzen. Er kann sich auch eine so genannte große Lösung vorstellen, denn mittlerweile ist auch das Nachbarhaus der Stadt zum Verkauf angeboten worden. Ob die Stadt das Angebot annimmt, ist offen.